

Q1 2023

NORDEX GROUP

Zwischenbericht für den Zeitraum
1. Januar bis 31. März 2023



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex Group

		01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2023	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	933,0	1.217,1	30,5 %
Gesamtleistung	EUR Mio.	1.132,8	1.242,6	9,7 %
EBITDA	EUR Mio.	-88,9	-114,9	-29,2 %
EBIT	EUR Mio.	-130,5	-165,7	-26,9 %
Free Cashflow	EUR Mio.	-113,5	-114,8	-1,1 %
Investitionen	EUR Mio.	47,9	24,7	-48,4 %
Konzernergebnis	EUR Mio.	-150,5	-214,8	-42,7 %
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-0,94	-1,01	-7,8 %
EBITDA-Marge	%	-9,5	-9,4	0,1 PP
Working-Capital-Quote	%	-11,3	-10,6	0,7 PP
Bilanz per 31.03.2023 bzw. 31.12.2022				
Bilanzsumme	EUR Mio.	4.756,7	4.546,1	-4,4 %
Eigenkapital	EUR Mio.	878,1	680,0	-22,6 %
Eigenkapitalquote	%	18,5	15,0	-3,5 PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 31.03.		8.621	9.345	8,4 %
Personalaufwand	EUR Mio.	162,0	147,2	-9,1 %
Personalaufwandsquote	%	17,4	12,1	-5,3 PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	903,4	917,3	1,5 %
Installierte Leistung	MW	867,4	1.319,3	52,1 %

¹ Ergebnis je Aktie = auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 211,946 Millionen Aktien (i.V.: 160,021 Millionen Aktien)

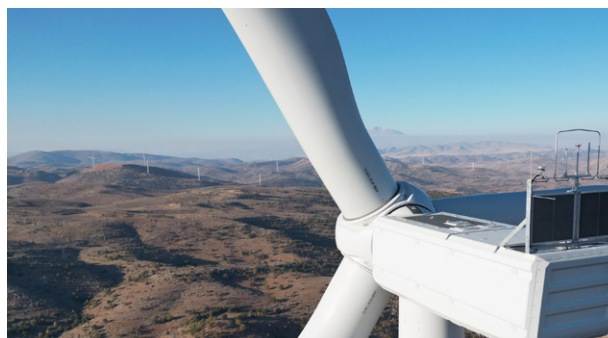
INHALT

Konzernlagebericht



02 Konzernzwischenlagebericht

Konzernabschluss



10 Konzern-Bilanz
12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
14 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernanhang



20 Konzernanhang

Weitere Informationen

40 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
41 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 31. März 2023

MAKROÖKONOMISCHES UMFELD

Das globale Konjunkturumfeld ist im Frühjahr 2023 weiterhin schwach und die geopolitischen Risiken sind hoch, da der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine unvermindert anhält und eine Verschärfung des Konflikts China/Taiwan nicht ausgeschlossen werden kann. Eine mögliche Eskalation dort birgt massive Gefahren, politisch und wirtschaftlich. Die Weltwirtschaft ist gegenwärtig geprägt von hoher Inflation (vor allem in Europa), die sowohl die Kaufkraft schwächt als auch über hohe Energie- und andere Inputkosten die Perspektiven in vielen industriellen Wirtschaftssektoren eintrübt. Global gesehen ist die Öffnung Chinas nach der strikten Coronapolitik positiv für die Weltwirtschaft, weil sich die Störungen in den Lieferketten sukzessive auflösen. In zahlreichen Ländern der Welt wurden allerdings die Zinsen zur Inflationsbekämpfung kräftig angehoben. Dies wirkt sich allmählich dämpfend auf die Investitionen aus, vor allem im Bausektor. Weitere Zinserhöhungen im Jahresverlauf 2023 sind absehbar. Zudem laufen weltweit die coronabedingten Impulse der Fiskalpolitik für die Wirtschaft aus.

Unter diesen Bedingungen mussten die Konjunkturszenarien für 2023 und 2024 zuletzt erneut angepasst werden, vor allem für die Industrieländer. So hat auch der Internationale Währungsfonds (IWF) im April die Prognose für die Weltwirtschaft nochmals leicht gesenkt („World Economic Outlook, April 2023“). Im Jahr 2022 war die Weltwirtschaft trotz massiver Belastungen (Krieg in der Ukraine, Energiekosten, Inflation, Lieferengpässe, Zinswende) noch mit 3,4% gewachsen. Für 2023 erwartet der IWF aktuell lediglich ein globales Wirtschaftswachstum von 2,8%. Im Januar hatte der IWF noch mit einem Plus von 2,9% gerechnet. Zudem wurde die Prognose für 2024 von 3,1% auf 3,0% zurückgenommen. Für Deutschland und Großbritannien avisiert der IWF sogar schrumpfende Wirtschaftsleistungen im Jahr 2023. Insgesamt sind die Konjunkturperspektiven für bedeutende Marktregionen der Nordex Group eingetrübt, vor allem im Euroraum sowie in Latein- und Nordamerika.

Erwartetes BIP-Wachstum 2023 (ausgewählte Länder und Regionen)

in %	2022	2023e
Welt	3,4	2,8
Industrieländer	2,7	1,3
USA	2,1	1,6
Euroraum	3,5	0,8
Deutschland	1,8	-0,1
Frankreich	2,6	0,7
Spanien	5,5	1,5
Italien	3,7	0,3
Großbritannien	4,0	-0,3
Entwicklungs- / Schwellenländer	4,0	3,9
Indien	6,8	5,9
Türkei	5,6	2,7
Lateinamerika	4,0	1,6
Brasilien	2,9	0,9

Quellen: IWF, US Department of Commerce, Eurostat, Destatis

BRANCHENUMFELD

Das Global Wind Energy Council (GWEC) hat seine Mittelfristprognose für die Windindustrie unter Berücksichtigung des Klimagipfels in Ägypten (COP 27, November 2022) sowie der weitreichenden Implikationen aus der Energiekrise aktualisiert. Weltweit wurden und werden als Reaktion darauf zum Teil massive staatliche Maßnahmen zur Förderung einer sicheren, verlässlichen und regenerativen Energieerzeugung auf den Weg gebracht, zum Beispiel in den USA (Inflation Reduction Act) und auch der EU (REPowerEU). Vor diesem Hintergrund rechnet GWEC jetzt mittelfristig mit einer weltweit spürbar beschleunigten Entwicklung in der Windenergieerzeugung.

Für den Fünfjahreszeitraum 2023 bis 2027 prognostiziert GWEC, dass die weltweiten Installationen in Windenergieanlagen um durchschnittlich 15 % pro Jahr steigen (Onshore: +12 % p.a.), stetig und ohne Rücksetzer in einzelnen Jahren. Bezogen auf das laufende Jahr 2023 wird im neuen „GWEC Global Wind Report 2023“ von einem Gesamtzuwachs um fast 49 % auf 115,4 GW (2022: 77,6 GW) ausgegangen. Dabei wird auch für den mit Abstand dominierenden Onshore-Markt, auf den 2023 etwa 84 % des Gesamtvolumens entfallen dürften, ein kräftiger Wachstumsschub um fast 41 % auf rund 97 GW (2022: 68,8 GW) prognostiziert. Die Mittelfristperspektiven bis 2026 sind für die relevanten Märkte der Nordex Group (Onshore weltweit ohne China) weiterhin sehr positiv. Da es einige Zeit dauert, bis die in den USA und Europa beschlossenen staatlichen Initiativen ihre Wirkung im Markt entfalten, wird hier erst ab 2024/25 mit einer kräftigen Wachstumsbeschleunigung gerechnet. Kurzfristig, d.h. für 2023, rechnet GWEC für Europa dagegen sogar mit einem Rückgang der Onshore-Installationen um 13 % auf 14,5 GW. Hintergrund ist eine temporäre Delle in den skandinavischen Märkten.

Insgesamt ergeben sich darüber hinaus für das Branchenumfeld keine grundlegenden Abweichungen zu der Darstellung im Geschäftsbericht 2022.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Im ersten Quartal 2023 waren vor allem folgende unternehmensspezifische Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Geschäftsentwicklung der Nordex Group und die Kommunikation mit dem Kapitalmarkt:

Außerordentliche Hauptversammlung beschließt Debt-to-Equity-Swap

Am 27. März 2023 haben die Aktionäre der Nordex SE im Rahmen einer a.o. HV mit einer Zustimmungsquote von mehr als 99 % beschlossen, sämtliche ausstehenden Forderungen aus zwei Gesellschafterdarlehen der Ankeraktionärin Acciona S.A. in Eigenkapital umzuwandeln. Dazu wird das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien um rund EUR 29,3 Mio. (13,81 % des Grundkapitals) auf EUR 241.206.442,00 gegen Sacheinlage erhöht. Gegenstand der Sacheinlage sind die Forderungen, die Acciona aus den Gesellschafterdarlehen vom 4. August 2020 und vom 29. Juni 2022 zustehen. Durch diesen für das zweite Quartal 2023 geplanten und mittlerweile durchgeführten Debt-to-Equity-Swap wurde Fremdkapital in Höhe der Darlehensforderungen von nominal EUR 346,7 Mio. in Eigenkapital umgewandelt. Hierdurch werden jährliche Zinskosten von rund EUR 46 Mio. eingespart und die Bilanzstruktur weiter gestärkt.

Initiativen für grünen Wasserstoff gestartet

Zur Ergänzung des Kerngeschäfts hat die Nordex Group im ersten Quartal 2023 zwei strategische Gemeinschaftsunternehmen für die Aktivitäten im Bereich des grünen Wasserstoffs gegründet. Das Joint Venture Nordex H2 S.L. soll Projekte für grünen Wasserstoff in Gebieten mit umfangreichen Onshore-Windressourcen entwickeln. Dazu hatte Acciona von der Nordex Group für EUR 68 Mio. 50 % der Anteile an dem neuen Unternehmen erworben. Die ersten Projekte sollen bis 2027 baureif sein.

Die zweite Initiative, Nordex Electrolyzers, soll Elektrolyseure mit eigener Technologie entwickeln, herstellen und vermarkten. Joint Venture-Partner der Nordex Group ist hier Sodena, ein öffentliches Unternehmen der Regierung von Navarra. Gemeinsam werden in den kommenden fünf Jahren EUR 15 Mio. investiert, um die Entwicklung eines kommerziellen Prototyps und dessen ersten industriellen Einsatz voranzutreiben.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Nordex Group verzeichnete in den ersten drei Monaten 2023 weiterhin eine solide Nachfrage mit Auftragseingängen in Höhe von insgesamt gut 1,0 GW, die vollständig in Europa gewonnen wurden. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg das Aktivitätsniveau – gemessen an den Installationen – deutlich und wirkte sich in höheren Umsatzerlösen aus. Das Konzernergebnis der ersten drei Monate lag unter dem des Vorjahresquartals. Es war vor allem durch alte Projekte mit einer unter heutigen Bedingungen schlechten Kostenstruktur belastet. Die aktuell und in den letzten beiden Quartalen abgeschlossenen Projekte hingegen weisen insgesamt gute Margen aus, die sich aufgrund ihrer Projektvorlaufzeiten allerdings erst mit einem Zeitversatz von gut einem Jahr schrittweise in einer verbesserten Profitabilität auswirken.

SEGMENTENTWICKLUNG

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022
Auftragseingang	917,3	903,4	250,4	108,7	1.167,7	1.012,1
Auftragsbestand	6.458,1	6.298,8	3.405,1	3.040,9	9.863,2	9.339,7
Umsatz ¹	1.067,9	819,8	151,8	115,7	1.217,1	933,0
EBIT ¹	-105,3	-91,3	22,8	19,9	-165,7	-130,5

¹ Vorjahreswerte angepasst

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung findet sich im Anhang ab S. 24.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Der Auftragseingang der Nordex Group entwickelte sich auch im ersten Quartal 2023 solide. Insgesamt erhielt die Nordex Group im Segment Projekte Aufträge im Wert von EUR 917,3 Mio. (Q1 2022: EUR 903,4 Mio.) für 177 Turbinen mit einer Nennleistung von insgesamt 1.020,8 MW (Q1 2022: 1.165,3 MW). Der durchschnittliche Preis je Megawatt Leistung (ASP) lag bei EUR 0,90 Mio./MW und somit 15,3 % über dem Niveau des Vorjahresquartal von EUR 0,78 Mio./MW. Die Aufträge aus insgesamt acht Ländern entfielen alle auf Europa, wobei die größten Einzelmärkte (in MW) Estland, Deutschland und Litauen waren.

Der Auftragsbestand des Segments Projekte stieg per Ende März 2023 um 2,5 % auf EUR 6.458,1 Mio. und lag somit leicht über dem Volumen des Vorjahresquartals (Q1 2022: EUR 6.298,8 Mio.). Mit 76 % entfiel der Großteil des Auftragsbuchs auf Europa. Aus Lateinamerika stammten 19 %, aus Nordamerika 3 % und aus der Region „Rest der Welt“ 2 %. Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) für das erste Quartal 2023 belief sich auf 0,9 (Q1 2022: 1,1).

Im Segment Service erhielt die Nordex Group im ersten Quartal 2023 Aufträge im Wert von EUR 250,4 Mio. und lag damit signifikant über dem Niveau der Vorjahresperiode (Q1 2022: EUR 108,7 Mio.). Der Auftragsbestand des Segments Service erhöhte sich zum 31. März 2023 mit EUR 3.405,1 Mio. um 12,0 % gegenüber über dem Niveau vom Vorjahresstichtag (31. März 2022: EUR 3.040,9 Mio.). Die Serviceorganisation der Nordex Group betreute zum Quartalsstichtag 10.682 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 31,7 GW (31. März 2022: 9.766 Windenergieanlagen mit insgesamt 26,9 GW Leistung).

PRODUKTION UND INSTALLATIONEN

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022
Deutschland	598,0	807,7	0	114
Spanien	3,3	194,4	87	–
Brasilien	319,2	143,8	–	–
Indien	151,2	349,0	146	147
Mexiko	–	–	–	9
China	5,9	–	–	–
Gesamt	1.077,6	1.494,9	233	270

Die Nordex Group hat im ersten Quartal 2023 insgesamt 217 Turbinen (Q1 2022: 304 Turbinen) mit einer Nennleistung von zusammen 1.077,6 MW (Q1 2022: 1.494,9 MW) produziert. Davon wurden in Deutschland 131 Maschinenhäuser gefertigt, in Brasilien 56, in Indien 28 und in Spanien und China jeweils 1. In den eigenen Rotorblattwerken in Spanien, Indien und Mexiko hat die Nordex Group im ersten Quartal 2023 insgesamt 233 Rotorblätter (Q1 2022: 270) hergestellt. Externe Zulieferer fertigten in den ersten drei Monaten 2023 insgesamt weitere 888 Rotorblätter nach Nordex-Design und -Vorgaben (Q1 2022: 702 Rotorblätter).

Die Nordex Group konnte im Berichtsquartal 276 Windenergieanlagen in 19 Ländern mit einer Gesamtnennleistung von 1.319,3 MW (Q1 2022: 197 Anlagen, 12 Länder, Leistung 867,4 MW) errichten. Die Installationen entfielen zu 54 % auf Europa, zu 25 % auf Lateinamerika, zu 14 % auf die USA (Region Nordamerika) und zu 7 % auf die Region „Rest der Welt“. Der Anstieg der installierten Leistung ist zum einen auf den Anstieg der durchschnittlich installierten Menge (in MW) je Turbine zurückzuführen, zum anderen konnte das Unternehmen durch die beschleunigte Abarbeitung von Aufträgen eine Vielzahl von Installationen aufholen.

Installationen

Land	Installierte Leistung (MW)	
	Q1 2023	Q1 2022
Europa	715,7	714,3
Lateinamerika	332,9	66,7
Nordamerika	179,4	86,4
Rest der Welt	91,2	–
Gesamt	1.319,3	867,4

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ausgewählte Eckdaten

	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	1.217,1	933,0	30,5 %
EBITDA-Marge (in %)	-9,4	-9,5	0,1 PP
EBIT-Marge ¹ (in %)	-13,5	-13,9	0,4 PP
Investitionen (CAPEX) (in EUR Mio.)	24,7	47,9	-48,4 %
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-47,0	-21,1	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-214,8	-150,5	-42,7 %
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	-1,01	-0,94	-7,8 %
Working Capital- Quote (in %, Stichtag 31.03.)	-10,6	-11,3	0,7 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-114,8	-113,0	-1,1 %
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 31.03.)	15,0	20,5	-5,5 PP

¹ ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² Ergebnis je Aktie = auf der Basis von durchschnittlich gewichtet
211,946 Millionen Aktien (i.V.: 160,021 Millionen Aktien)

Mit den gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich gestiegenen Installationszahlen erhöhte sich auch der Konzernumsatz der Nordex Group im ersten Quartal 2023 um 30,5 % auf EUR 1.217,1 Mio. (Q1 2022: EUR 933,0 Mio.). So ist der Umsatz im Segment Projekte um 30,3 % auf EUR 1.067,9 Mio. gewachsen (Q1 2022: EUR 819,8 Mio.) Im Segment Service legte der Umsatz um 31,3 % auf EUR 151,8 Mio. (Q1 2022: EUR 115,7 Mio.) zu. Der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz lag im Berichtszeitraum bei 12,5 % und somit auf dem Niveau des Vorjahresquartals von 12,4 %.

Die Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Quartal 2023 um 9,7 % auf EUR 1.242,6 Mio. (Q1 2022: EUR 1.132,8 Mio.). Das Rohergebnis (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) betrug EUR 107,9 Mio. (Q1 2022: 120,6 Mio.). Hier wirkten sich vor allem Preissteigerungen für Rohstoffe und Transportdienstleistungen negativ aus. Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) erhöhten sich unterproportional um 6,3 % auf EUR 222,8 Mio. (Q1 2022: EUR 209,5 Mio.). Im Detail lag der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen zwar bei EUR -75,5 Mio. (Q1 2022: EUR -47,6 Mio.), aber der Personalaufwand reduzierte sich trotz der höheren Mitarbeiterzahl auf EUR 147,2 Mio. (Q1 2022: EUR 162,0 Mio.). Grund dafür waren einmalige Aufwendungen für die Reorganisation im vergangenen Jahr.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Quartal 2023 lag bei EUR -114,9 Mio. (Q1 2022: EUR -88,9 Mio.) und ergibt somit eine EBITDA-Marge von -9,4 % (Q1 2022: -9,5 %) ergibt. Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 50,8 Mio. (Q1 2022: EUR 41,6 Mio.). Davon betrafen EUR 1,3 Mio. (Q1 2022: EUR 1,2 Mio.) Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower.

Vor Zinsen und Steuern erwirtschaftete die Nordex Group im ersten Quartal 2023 ein Ergebnis (EBIT) in Höhe von EUR -165,7 Mio. (Q1 2022: EUR -130,5 Mio.). Daraus ergibt sich eine EBIT-Marge von -13,6 % (Q1 2022: -14,0 %) bzw. von -13,5 % bereinigt um die PPA-Abschreibungen (Q1 2022: -13,9 %). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen erreichten das Segment Projekte im Berichtszeitraum ein EBIT von EUR -105,3 Mio. (Q1 2022: EUR -91,3 Mio.) und das Segment Service ein EBIT von EUR 22,8 Mio. (Q1 2022: EUR 19,9 Mio.).

Das Finanzergebnis der Nordex Group belief sich im ersten Quartal 2023 auf EUR –47,0 Mio. (Q1 2022: EUR –21,1 Mio.). Dies ist auf höhere Zinszahlungen durch das Gesellschafterdarlehen zurückzuführen. Das Ertragssteuerergebnis betrug EUR –2,2 Mio. (Q1 2022: EUR 1,1 Mio.). Damit ergab sich im ersten Quartal 2023 ein Konzernverlust in Höhe von EUR 214,8 Mio. (Q1 2022: Konzernverlust von EUR 150,5 Mio.). Das Ergebnis je Aktie (EPS) lag mit EUR –1,01 unter Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2022: EUR –0,94).

Die Working-Capital-Quote des Konzerns belief sich zum 31. März 2023 auf –10,6 % (31. März 2022: –11,3 %). Der operative Cashflow verbesserte sich im Berichtszeitraum leicht auf EUR –75,6 Mio. (Q1 2022: EUR –80,9 Mio.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug EUR –39,2 Mio. (Q1 2022: EUR –32,6 Mio.). Somit betrug der Free Cashflow im ersten Quartal 2023 EUR –114,8 Mio. und war somit in etwa konstant im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2022: EUR –113,5 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei EUR 2,5 Mio. (Q1 2022: EUR 2,1 Mio.). Die flüssigen Mittel der Nordex Group betrugen zum 31. März 2023 EUR 518,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 633,5 Mio.). Am Ende des ersten Quartals 2023 verfügte der Konzern weiterhin über eine Nettoliquidität. Die Höhe von EUR 103,7 Mio. war aber niedriger als am Jahresende 2022 (31. Dezember 2022: EUR 244,3 Mio.).

Die Bilanzsumme ist zum 31. März 2023 im Vergleich zum Vorjahresende leicht um 4,4 % auf EUR 4.546,1 Mio. gesunken (31. Dezember 2022: EUR 4.756,7 Mio.). Bei den Aktiva wirkte sich hier insbesondere die Reduzierung der Vertragsvermögenswerte aus Projekten sowie der flüssigen Mittel aus, während bei den Passiva die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sanken. Darüber hinaus verringerte sich das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresende 2022 infolge des negativen Konzernergebnisses um 22,6 % auf EUR 680,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 878,1 Mio.), sodass sich die Eigenkapitalquote zum Stichtag 31. März 2023 auf 15,0 % (31. Dezember 2022: 18,5 %) reduzierte. Die eigenkapitalstärkenden Effekte des Debt-to-Equity-Swaps, wirkten sich hier noch nicht aus, da die Maßnahme erst im zweiten Quartal 2023 effektiv wurde.

Die Investitionen (CAPEX) der Nordex Group lagen in den ersten drei Monaten 2023 mit EUR 24,7 Mio. deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2022: EUR 47,9 Mio.). Die Nordex Group hat Anfang 2023 mit EUR 14,4 Mio. erheblich weniger in das Sachanlagevermögen investiert (Q1 2022: EUR 41,0 Mio.). Dagegen stiegen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände leicht auf EUR 10,3 Mio. an (Q1 2022: EUR 6,9 Mio.). Die Investitionen erfolgten im Berichtsquartal im Wesentlichen in die Gondelproduktion in Deutschland und in die Beschaffung von Installations- und Transportausstattung für Projekte.

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl lag zum 31. März 2023 bei 9.345 (31. März 2022: 8.621 Mitarbeiter). Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf den Ausbau der Blattproduktion in Indien und in gewissem Umfang in Brasilien zurückzuführen. Darüber hinaus wächst das Service Geschäft, sodass die Belegschaft aufzustockt wurde, um die Nachfrage zu decken.

CHANCEN UND RISIKEN

In den ersten drei Monaten 2023 haben sich die Rahmenbedingungen für die weitere Geschäftsentwicklung weitgehend unverändert entwickelt. Zwar haben sich die allgemeinen Konjunkturerwartungen zuletzt leicht eingetrübt, aber die spezifischen Perspektiven für die Windenergiebranche sind vor allem in Bezug auf die Mittelfristaussichten weiterhin positiv. Die im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Jahr 2023 bleiben daher im Wesentlichen unverändert.

PROGNOSE

Die Nordex Group hatte am 31. März 2023 mit dem Geschäftsbericht 2022 eine Prognose für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht, nach der auf ein Konzernumsatz in Höhe von EUR 5,6 Mrd. bis EUR 6,1 Mrd. und auf eine EBITDA-Marge von minus 2,0 % bis 3,0 % angestrebt wird. Die Working-Capital-Quote soll zum Jahresende 2023 bei unter minus 9 % liegen. Für das Jahr 2023 sind Investitionen in Höhe von rund EUR 180 Mio. geplant. Mit diesem Zwischenbericht bestätigt die Nordex Group diese Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2023. Darüber hinaus wird die strategische Zielsetzung, mittelfristig eine Konzern-EBITDA-Marge von 8 % zu erzielen, bekräftigt. Das im Rahmen der Unternehmensstrategie mittelfristig angestrebte Umsatzziel von rund EUR 5 Mrd. sowie eine Produktionskapazität von über 6 GW wurden bereits erreicht.

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Die Nordex Group hat am 5. April erfolgreich eine grüne, nicht nachrangige und unbesicherte Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 330 Mio. platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von sieben Jahren und ist mit einem Kupon von 4,25 % sowie einem Wandlungspreis von EUR 15,73 ausgestattet. Ziele der Transaktion sind die weitere Erhöhung der Liquiditätsposition des Unternehmens sowie Stärkung der Kapitalstruktur und die Optimierung von Finanzierungskosten.

Anfang Mai hat die Nordex Group den auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. März 2023 beschlossenen Debt-to-Equity Swap erfolgreich durchgeführt. Dabei wurden Darlehensforderungen der Acciona S.A. aus zwei Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt EUR 347 Mio. zu einem Preis von EUR 14,15 je Aktie in Eigenkapital umgewandelt. Diese Transaktion wird jährliche Zinskosten von rund EUR 46 Mio. einsparen und die Kapitalstruktur weiter stärken. Das Grundkapital ist damit um 24,5 Mio. neue Aktien auf rund 236,5 Mio. Aktien gestiegen, wobei der Anteil von Acciona S.A. an der Gesellschaft nun rund 47 Prozent beträgt.

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2023

AKTIVA

TEUR	Anhang	31.03.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	(1)	518.010	633.541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	145.013	169.905
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	(3)	594.741	720.191
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	(4)	9.676	8.393
Vorräte	(5)	1.149.315	1.103.153
Forderungen aus Ertragsteuern		11.439	9.668
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(6)	76.026	79.549
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(7)	254.081	236.846
Kurzfristige Aktiva		2.758.301	2.961.247
Sachanlagen	(8)	580.815	601.951
Goodwill	(9)	547.758	547.758
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	(10)	162.264	161.512
Geleistete Anzahlungen		34	34
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		12.137	12.528
Finanzanlagen		3.456	3.468
Anteile an assoziierten Unternehmen		82.761	67.757
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	(4)	34.826	33.835
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(11)	44.655	61.429
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(12)	14.526	15.599
Latente Steueransprüche	(13)	304.523	289.541
Langfristige Aktiva		1.787.755	1.795.412
Aktiva		4.546.056	4.756.659

PASSIVA

TEUR	Anhang	31.03.2023	31.12.2022
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	57.631	46.617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(15)	1.282.072	1.519.269
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	(3)	1.243.040	1.053.058
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	(4)	35.353	38.896
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		24.052	25.632
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(16)	189.410	193.841
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	422.911	354.793
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(18)	198.828	194.533
Kurzfristige Passiva		3.453.297	3.426.639
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	6.500	6.500
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	(4)	152.309	148.327
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.374	2.361
Sonstige langfristige Rückstellungen	(16)	69.300	63.509
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(19)	159.477	215.188
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(20)	2.929	2.915
Latente Steuerschulden	(13)	19.838	13.161
Langfristige Passiva		412.727	451.961
Gezeichnetes Kapital		211.946	211.946
Kapitalrücklage		1.281.161	1.282.190
Andere Gewinnrücklagen		-10.932	-10.932
Rücklage für Cash Flow Hedges		-6.505	-14.360
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges		-21	803
Fremdwährungsausgleichsposten		-120.438	-129.723
Konzernergebnisvortrag		-461.865	-461.865
Konzernergebnis		-214.815	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	(21)	727.169	878.059
Nicht beherrschende Anteile		1.500	0
Eigenkapital		680.032	878.059
Passiva		4.546.056	4.756.659

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2022

TEUR	Anhang	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Umsatzerlöse	(23)	1.217.105	932.954
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	(24)	25.498	199.796
Gesamtleistung		1.242.603	1.132.750
Materialaufwand	(25)	-1.134.697	-1.012.145
Rohergebnis		107.906	120.605
Sonstige betriebliche Erträge	(26)	14.480	17.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(26)	-90.023	-62.298
Personalaufwand	(27)	-147.235	-127.997
Strukturkosten		-222.778	-172.652
Bereinigtes EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung		-114.872	-52.047
Aufwendungen aus Restrukturierung	(28)	0	-36.871
EBITDA		-114.872	-88.918
Abschreibungen	(29)	-50.788	-41.606
EBIT		-165.660	-130.524
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		3	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	-8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.426	2.165
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-48.386	-23.240
Finanzergebnis	(30)	-46.957	-21.083
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-212.617	-151.607
Ertragsteuern	(31)	-2.199	1.091
Konzern-Verlust		-214.815	-150.516
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-214.815	-150.516
nicht beherrschende Anteile		0	0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	(32)		
Unverwässert ¹		-1,01	-0,94
Verwässert ²		-1,01	-0,94

¹ auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 211.946 Millionen Aktien (i.V.: 160.021 Millionen Aktien)

² auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 211.946 Millionen Aktien (i.V.: 160.021 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2022

TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Konzern-Verlust	-214.815	-150.516
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	9.285	-16.223
Cash Flow Hedges	11.551	-58.564
Latente Steuern	-3.696	18.741
Kosten der Cash Flow Hedges	-1.211	3.485
Latente Steuern	388	-1.116
Konzern-Gesamtergebnis	-198.498	-204.193
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-198.498	-204.193
Nicht beherrschende Anteile	0	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2023

TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust	-214.815	-150.516
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	50.788	41.614
= Konzern-Verlust zzgl. Abschreibungen	-164.027	-108.902
-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte	-46.162	-184.543
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.893	16.534
+ Abnahme der Vertragsvermögenswerte aus Projekten	125.450	9.473
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-237.197	34.062
+/- Zu-/Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	189.982	147.373
= Einzahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	56.966	22.899
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.044	-13.468
+/- Zu-/Abnahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	13	66
+/- Zu-/Abnahme der Sonstigen Rückstellungen	1.360	20.434
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29.195	18.333
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	-7.054
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.426	-2.165
+ erhaltene Zinsen	108	2.322
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.386	23.240
- gezahlte Zinsen	-35.663	-24.982
- Ertragsteuern	2.199	-1.091
- gezahlte Steuern	-1.379	-2.527
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	3.684	-8.011
= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	31.438	5.097

TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-75.623	-80.906
Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	800	2.004
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-24.891	-47.886
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	3	13.287
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-15.108	-24
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-39.196	-32.619
Finanzierungstätigkeit		
- Gebühren für die Ausgabe von Aktien	-2.223	0
+ Aufnahme Bankkredite	11.325	8.311
- Rückzahlung Bankkredite	0	0
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen	0	-40
- Rückzahlung Unternehmensanleihe	-275.000	0
+ Aufnahme Gesellschafterdarlehen	275.000	0
- Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-8.113	-6.219
+ Kapitaleinlage durch nicht beherrschende Anteile	1.500	0
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.489	2.052
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-112.330	-111.473
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	633.541	784.440
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-3.201	8.209
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzern-Bilanz)	518.010	681.176

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2023

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Andere Gewinn- rücklagen	Rücklage für Cash Flow Hedges
01.01.2023	211.946	1.282.189	-10.932	-14.360
Zuführung aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Kosten aus Kapitalerhöhung	0	-2.222	0	0
Ertragsteuern	0	711	0	0
Mitarbeiteraktienoptionsprogramm	0	484	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	7.855
Konzern-Verlust	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0	11.551
Latente Steuern	0	0	0	-3.696
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
31.03.2023	211.946	1.281.162	-10.932	-6.505

	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	803	-129.723	-461.865	0	878.058	0	878.058
	0	0	0	0	0	1.500	1.500
	0	0	0	0	-2.222	0	-2.222
	0	0	0	0	711	0	711
	0	0	0	0	484	0	484
	-823	9.285	0	-214.815	-198.498	0	-198.498
	0	0	0	-214.815	-214.815	0	-214.815
	0	9.285	0	0	9.284	0	9.284
	0	0	0	0	11.551	0	11.551
	0	0	0	0	-3.696	0	-3.696
	-1.211	0	0	0	-1.211	0	-1.211
	388	0	0	0	388	0	388
	-20	-120.438	-461.865	-214.815	678.532	1.500	680.032

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2022

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Andere Gewinn- rücklagen	Rücklage für Cash Flow Hedges
01.01.2022	160.021	1.236.071	-11.087	2.415
Mitarbeiteraktioptionsprogramm	0	198	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-39.823
Konzern-Verlust	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0	-58.564
Latente Steuern	0	0	0	18.741
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
31.03.2022	160.021	1.236.269	-11.087	-37.408

	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	529	-113.719	-211.835	0	1.062.395	0	1.062.395
	0	0	0	0	198	0	198
	2.369	-16.223	0	-150.516	-204.193	0	-204.193
	0	0	0	-150.516	-150.516	0	-150.516
	0	-16.223	0	0	-16.223	0	-16.223
	0	0	0	0	-58.564	0	-58.564
	0	0	0	0	18.741	0	18.741
	3.485	0	0	0	3.485	0	3.485
	-1.116	0	0	0	-1.116	0	-1.116
	2.898	-129.942	-211.835	-150.516	858.400	0	858.400

KONZERNANHANG

für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis zum 31. März 2023

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate 2023 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle für die zum 31. März 2023 endende Berichtsperiode gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2023. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investoren abrufbar.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate 2023 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Nordex Group hat einen Umsatz von EUR 1.217 Mio. (Q1/2022: EUR 933 Mio.) erwirtschaftet. Der gestiegene Konzernumsatz ist auf die höheren Installationszahlen zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Quartal lag bei EUR –114,9 Mio. (Q1/2022: EUR –88,9 Mio.) und ergibt somit eine EBITDA-Marge von –9,4 % (Q1/2022: –9,5 %) ergibt. Wie im Vorjahresquartal wirkten sich gestiegene Rohstoff- und Seefrachtkosten belastend auf die Profitabilität aus.

Im ersten Quartal 2023 hat die Nordex Group insgesamt 276 Windenergieanlagen in 19 Ländern mit einer Gesamtleistung von 1.319 MW errichtet. Im Vorjahresquartal waren es 197 Windenergieanlagen in 12 Ländern mit einer Gesamtleistung von 867 MW. Von der installierten Leistung (in MW) entfielen 54% auf Europa, 25% auf Lateinamerika, 14% auf Nordamerika und 7% auf den Rest der Welt entfallen. Infolge der gesteigerten Installationen erhöhten sich im Berichtszeitraum die Umsatzerlöse im Segment Projekte um 30,3% auf EUR 1.067,9 Mio. (Q1/2022: EUR 819,8 Mio.). Das Segment Service setzte seine positive Entwicklung mit einem Umsatzanstieg von 31,3% auf EUR 151,8 Mio. fort (Q1/2022: EUR 115,7 Mio.).

Die Produktionsleistung in der Turbinenmontage lag mit 217 Turbinen unter dem Niveau des Vorjahres, wobei sich die Nennleistung von 1.495 MW um 28,0 % auf 1.078 MW reduziert hat. Im Bereich Rotorblatt hat das Unternehmen 233 Rotorblätter hergestellt (Q1/2022: 270 Stück). Externe Zulieferer haben insgesamt weitere 888 Rotorblätter nach Nordex-Design und -Vorgaben gefertigt (Q1/2022: 702 Rotorblätter).

Hinsichtlich der direkten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf das Geschäft der Nordex Group kann das Unternehmen die Angaben aus dem Konzernabschluss vom 31. Dezember 2022 bestätigen. Darüber hinaus hat die Nordex Group im Rahmen der Erstellung des Quartalsabschlusses zum 31. März 2023 weitere Auswirkungen auf die Rechnungslegung analysiert. Dazu gehört beispielsweise die Konsolidierung des Tochterunternehmens in der Ukraine sowie die Werthaltigkeit kurzfristiger und langfristiger

Vermögenswerte, die direkt im Zusammenhang mit dem Geschäft in der Ukraine stehen. Anzeichen für wesentliche Wertminderungen sind dabei nicht gegeben gewesen. Ferner wurden Gespräche mit den Kunden geführt, um zu bestätigen, dass die Projekte in der Ukraine zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden sollen. Abschreibungen auf das Working Capital infolge gestoppter oder nicht mehr durchgeführter Projekte können in der Zukunft möglich sein, sofern sich die Situation verändert.

Nordex erwartet, dass sich die Lieferketten in Jahresverlauf 2023 stabilisieren, sodass die durch die Störungen verursachten Engpässe allmählich überwunden werden. Dies verbessert die Kostensituation. Allerdings dauert der Krieg in der Ukraine und damit die verhängten Sanktionen weiter an, die Zinsen bleiben auf hohem Niveau oder steigen weiter, die Inflation bleibt ebenfalls überdurchschnittlich hoch und es fragt sich, wann und in welchem Umfang die politischen Maßnahmen zu greifen beginnen. Folglich bleibt das Makroumfeld weiter sehr volatil, sodass die Geschäftsentwicklung und auch die Annahmen für diese Prognose sehr großen Unsicherheiten unterliegen.

Die Bilanzsumme ist zum 31. März 2023 im Vergleich zum Vorjahresende um 4,4 % auf EUR 4.546 Mio. gesunken (31. Dezember 2022: EUR 4.757 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 15,0 % (31. Dezember 2022: 18,5 %). Per Ende März 2023 verfügte die Nordex Group über liquide Mittel in Höhe von EUR 518,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 633,5 Mio.). Die Nettoliquidität des Konzerns belief sich auf EUR 103,7 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 244,3 Mio.) und die auf den Konzernumsatz bezogene Working Capital-Quote auf -10,6 % (31. März 2022: -11,3 %).

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 31.3./31.12.	
	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022	31.03.2023	31.12.2022
AUD	1,6033	1,5501	1,6268	1,4829
BRL	5,5774	5,8614	5,5158	5,3009
CLP	865,4262	907,7430	858,8852	875,8101
CNY	7,3803	7,1248	7,4763	7,0403
GBP	0,8819	0,8364	0,8792	0,8460
INR	88,1057	84,4129	89,3999	84,1340
MXN	19,7153	22,9996	19,6392	22,0903
NOK	11,2846	9,9299	11,3940	9,7110
PLN	4,6893	4,6152	4,6700	4,6531
SEK	11,2269	10,4771	11,2805	10,3370
TRY	20,3459	15,6446	20,8638	16,2813
USD	1,0705	1,1223	1,0875	1,1101
ZAR	18,3016	17,0882	19,3274	16,1734

ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGSPROGRAMME

Mitarbeiteraktienoptionsprogramm

Die Nordex SE gewährt bestimmten Mitarbeitern im Rahmen eines Mitarbeiterbindungsprogramms unentgeltlich Bezugsrechte auf Aktien der Nordex SE.

Der Gesamtaufwand, der in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 31. März 2023 für das Mitarbeiteraktienoptionsprogramm erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 497 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 232).

Transformation-Incentive-Plan

Im Rahmen des Transformation-Incentive-Plans wurde jedem Vorstandsmitglied und ausgewählten Führungskräften zum Ende des Geschäftsjahres 2022 ein einmaliger Sonderbonus unter Zielbedingungen gemessen am Konzern-EBITDA und Konzern-Free Cashflow zugesagt. Dieser sollte das Erreichen der strategischen Ziele Nachhaltige Profitabilität und Cashflow zum Ende des Geschäftsjahres 2022 incentivieren.

Die Laufzeit des Programms betrug zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2022. In der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 31. März 2022 belief sich der Aufwand für dieses Programm auf TEUR 0.

Performance-Share-Units-Plan

Die langfristige variable Vergütung des Vorstands ist als Performance-Share-Units-Plan auf Basis virtueller Aktien ausgestaltet.

Der Gesamtaufwand, der in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 31. März 2023 für den Performance-Share-Units-Plan erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 138 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 508).

Der Buchwert der Verbindlichkeiten, die sich aus dem Performance-Share-Units-Plan ergeben, beträgt TEUR 1.539 (31. Dezember 2022: TEUR 1.409).

FINANZRISIKOMANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Unternehmensanleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex Group erfolgreich eine Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,5 % platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der fünfjährigen Unternehmensanleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Die Unternehmensanleihe ist als grünes Finanzinstrument zertifiziert. Die Anleihe wurde am Fälligkeitstag im Februar 2023 zurückgezahlt.

Gesellschafterdarlehen

Von der Acciona S.A. wurden zudem zwei Gesellschafterdarlehen an die Nordex SE gewährt.

Das erste Gesellschafterdarlehen beträgt TEUR 232.200, wobei die erste Tranche über TEUR 17.200 im August 2020 gewährt worden ist und die zweite Tranche über TEUR 215.000 im März 2021 ausgezahlt worden ist. Im Juni 2021 wurden davon TEUR 196.580 als Sacheinlage in eine Kapitalerhöhung eingebracht. Die Laufzeit reicht bis zum 30. April 2025 bei einem Zinssatz von 10,0 %.

Das zweite Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 286.000 wurde im Jahr 2022 zu einem Zinssatz von 14,0% und einer Laufzeit bis zum 29. Juli 2026 gewährt. Die erste Tranche von TEUR 11.000 wurde zur Begleichung von Transaktionskosten im Juli 2022 ausgezahlt. Die zweite Tranche von TEUR 275.000 diente der Ablösung der Unternehmensanleihe im Februar 2023.

Zum 31. März 2023 beträgt die unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen insgesamt TEUR 346.734 (31. Dezember 2022: TEUR 50.396, bedingt durch das zum 31. Dezember 2022 als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesene erste Gesellschafterdarlehen). Die beiden Gesellschafterdarlehen sollen gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der Nordex SE vom 27. März 2023 zu gegebener Zeit in Eigenkapital umgewandelt werden.

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy SE & Co. KG ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Im April 2021 ist eine

weitere Tilgung in Höhe von TEUR 215.000 erfolgt, sodass das Schuldscheindarlehen derzeit noch aus Tranchen mit ursprünglichen Laufzeiten von sieben und zehn Jahren besteht, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 2,1 % und 3,0 %. Das Schuldscheindarlehen ist als grünes Finanzinstrument zertifiziert. Zum 31. März 2023 beträgt die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 26.100 (31. Dezember 2022: TEUR 25.917), wovon TEUR 19.600 (31. Dezember 2022: TEUR 0) kurzfristig sind.

Mitarbeiteranleihe

Zur Stärkung der Bindung der Mitarbeiter bei gleichzeitiger Möglichkeit einer rentablen Geldanlage hat die Nordex Group ein Beteiligungsprogramm für ihre Mitarbeiter an dem von ihr selbst entwickelten und realisierten französischen Windpark Val aux Moines aufgelegt. Die Beteiligung erfolgt über den Erwerb von Schuldverschreibungen, die von der Nordex Employee Holding GmbH emittiert werden. Das Gesamtvolumen beträgt bis zu TEUR 4.000 bei einer jährlichen Verzinsung von 6,0 %. Die Laufzeit ist datiert vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2024. Zum 31. März 2023 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 3.484 (31. Dezember 2022: TEUR 3.466).

Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine bis zum 9. April 2024 laufende syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie in Höhe von TEUR 1.410.000. Diese Multi-Currency-Avalkreditlinie beinhaltet zugesicherte Barkreditlinien in Höhe von TEUR 100.000, wovon im Geschäftsjahr 2022 TEUR 10.000 an eine indische Tochtergesellschaft herausgelegt wurden.

Zum 31. März 2023 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 1.212.119 (31. Dezember 2022: TEUR 1.209.550) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Barinanspruchnahmen sich am 31. März 2023 auf TEUR 19.015 (31. Dezember 2022: TEUR 21.528) belaufen.

Für die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise

mit Bezug zum vorherigen Stichtag an die jeweiligen Finanzinstitute zu berichten ist. Eine Kündigung dieser Multi-Currency-Avalkreditlinie seitens der Finanzinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen, beispielsweise wegen Nichteinhaltung der oben erwähnten Financial Covenants, möglich. Im Juli 2022 hat Nordex mit den Finanzinstituten erfolgreich das bestehende Financial Covenants-Konzepts angepasst, welches neben Equity Ratio auch die Kennzahl Liquid Assets als Financial Covenants umfasst. Zum 31. März 2023 lagen keine Verstöße gegen Covenants vor. Zahlungsausfälle oder -verzögerungen im Hinblick auf die Barinanspruchnahmen der Kreditlinie in Höhe von TEUR 19.015 haben sich nicht ergeben.

KAPITALRISIKOMANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2023 TEUR 680,032 (31. Dezember 2022: TEUR 878.059). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten und den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten:

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145.013	169.905
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	594.741	720.191
Vorräte	1.149.315	1.103.153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.282.072	-1.519.269
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-1.243.040	-1.053.058
	-636.043	-579.077
Umsatzerlöse ¹	5.977.714	5.693.561
Working Capital Quote	-10,6%	-10,2%

¹ Es werden jeweils die Umsatzerlöse der zum Berichtszeitpunkt abgelaufenen 12-Monats-Periode dargestellt.

KONZERN-SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Dabei umfasst das Segment Projekte das Geschäft mit neuen Windenergieanlagen und die Windparkentwicklung im Bereich Nordex Development, während das Segment Service alle Tätigkeiten, die mit der Betreuung der Windenergieanlagen nach der Inbetriebnahme zusammenhängen, enthält (Erträge und Aufwendungen, die den beiden Segmenten nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden separat unter nicht zugeordnet ausgewiesen). Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

TEUR	Projekte	
	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Umsatzerlöse	1.067.896	819.805
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	25.859	199.264
Materialaufwand	-1.063.402	-943.885
Übrige Erträge und Aufwendungen	-135.583	-166.508
EBIT	-105.251	-91.324
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0

¹ Die Intra-segment-Umsatzerlöse entfallen in voller Höhe – wie im Vorjahr – auf das Segment Service, während der Intra-segment-Materialaufwand in Höhe von TEUR 2.333 (1. Quartal 2021: TEUR 2.427) auf das Segment Projekte und in Höhe von TEUR 365 (1. Quartal 2021: TEUR 160) auf das Segment Nicht zugeordnet entfällt.

	Service		Nicht zugeordnet		Konsolidierung ¹		Gesamt	
	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
	151.826	115.652	1.137	195	-3.754	-2.698	1.217.105	932.954
	-362	823	1	-291	0	0	25.498	199.796
	-60.342	-44.752	-14.707	-26.206	3.754	2.698	-1.134.697	-1.012.145
	-68.300	-51.809	-69.683	-32.811	0	0	-273.566	-251.129
	22.823	19.914	-83.231	-59.114	0	0	-165.660	-130.524
	0	0	1.426	2.165	0	0	1.426	2.165
	0	0	-48.386	-23.240	0	0	-48.386	-23.240
	0	0	3	-8	0	0	3	-8

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	31.03.2023	31.12.2022	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Europa ²	607,728	624,214	798,820	684,190
Lateinamerika	52,197	50,042	260,114	138,199
Nordamerika	20,245	21,464	93,388	81,248
Rest der Welt	75,080	80,305	64,783	29,317
	755,250	776,025	1,217,105	932,954

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen, geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

² davon langfristige Vermögenswerte aus Deutschland TEUR 413.052 (31. Dezember 2022: TEUR 426.425) und Umsatzerlöse aus Deutschland TEUR 329.364 (1. Januar bis 31. März.2022: TEUR 180.129)

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 518.010 (31. Dezember 2022: TEUR 633.541). Von den flüssigen Mitteln können TEUR 5.916 aufgrund von Devisenverkehrsbeschränkungen infolge des Russland-Ukraine-Konfliktes nicht frei innerhalb des Konzerns transferiert werden.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 145.013 (31. Dezember 2022: TEUR 169.905).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 14.416 (31. Dezember 2022: TEUR 10.040).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.

(3) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS PROJEKTEN

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Projekten haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Projekten		Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	
	2023	2022	2023	2022
Stand am 1.1.	720.191	536.526	1.053.058	945.128
Zugang neue laufende Projekte	168.200	2.073.642	269.098	1.067.982
Zugang bestehende laufende Projekte	915.561	2.730.502	1.116.424	3.620.790
Änderung im Transaktionspreis	-5.036	-10.416	0	0
Abgang schlussgerechnete Projekte	-318.566	-2.421.086	-309.931	-2.391.865
Saldierung von Vertragsvermögenswerten aus Projekten mit Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-885.608	-2.188.977	-885.608	-2.188.977
Stand am 31.3./31.12.	594.741	720.191	1.243.040	1.053.058

Die Vertragsvermögenswerte aus Projekten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.

(4) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS SERVICE

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Service haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Service		Vertragsverbindlichkeiten aus Service	
	2023	2022	2023	2022
Stand am 1.1.	42.228	39.498	187.223	160.315
Zugang an neuen Serviceverträgen	3.055	4.298	3.534	24.770
Zugang zu bestehenden Serviceverträgen	3.511	9.031	15.387	30.755
Abgang zu bestehenden Serviceverträgen	-661	-9.106	-2.465	-19.701
Abgang von beendeten Serviceverträgen	-3.631	-1.475	-16.017	-8.961
Stand am 31.3./31.12.	44.502	42.228	187.662	187.223

Von den Vertragsvermögenswerten aus Service sind TEUR 9.676 (31. Dezember 2022: TEUR 8.393) kurzfristig und TEUR 34.826 (31. Dezember 2022: TEUR 33.835) langfristig, während von den Vertragsverbindlichkeiten aus

Service TEUR 35.353 (31. Dezember 2022: TEUR 38.896) kurzfristig und TEUR 152.309 (31. Dezember 2022: TEUR 148.327) langfristig sind.

(5) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	486.959	461.859
Unfertige Erzeugnisse	539.906	524.165
Geleistete Anzahlungen	122.451	117.129
	1.149.315	1.103.153

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen im Wesentlichen im Bau befindliche Windenergieanlagen aus Kundenverträgen, bei denen die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode erfolgt.

(6) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 29.529 (31. Dezember 2022: TEUR 26.444), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 7.765 (31. Dezember 2022: TEUR 11.138), Festgeldern in Höhe von TEUR 1.777 (31. Dezember 2022: TEUR 1.802), Vorauszahlungen zur Sicherung von Lieferantenkapazitäten in Höhe von TEUR 3.155 (31. Dezember 2022: TEUR 7.635) und Versicherungs- und Schadenersatzansprüchen in Höhe von TEUR 5.723 (31. Dezember 2022: TEUR 5.813) zusammen. Des Weiteren wurde die im nächsten Jahr fällige Rate aus Kaufpreistraten für Nordex H2, S.L. in Höhe von TEUR 16.924 aus den langfristigen Vermögenswerten in die kurzfristigen Vermögenswerte umgegliedert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 68.261 (31. Dezember 2022: TEUR 68.411) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.989 (31. Dezember 2022: TEUR 5.010).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.776 (31. Dezember 2022: TEUR 6.128). Die Terminpreise bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(7) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuerforderungen in Höhe von TEUR 238.442 (31. Dezember 2022: TEUR 224.381) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 14.312 (31. Dezember 2022: TEUR 11.172) zusammen.

Die Steuerforderungen betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie und Lizenzgebühren.

(8) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten	180.687	190.826
Technische Anlagen und Maschinen	187.438	198.796
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	186.081	186.957
Anlagen im Bau	25.147	23.778
Geleistete Anzahlungen	1.462	1.594
	580.815	601.951

In der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 31. März 2023 gab es keine wesentlichen Zugänge.

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing.

Die Zugänge und Buchwerte von Vermögenswerten aus Leasing zum 31. März 2023 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	31.03.2023	
	Zugänge	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	373	98.832
Technische Anlagen und Maschinen – Vermögenswerte aus Leasing	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögenswerte aus Leasing	3.972	80.915
	4.345	179.747

Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Lagerhallen, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen) sowie auf ein von Acciona Logistica, S.A. gechartertes Frachtschiff, das zum Transport von Turbinenkomponenten dient.

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 31. März 2023 TEUR 13.997 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 10.526).

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(9) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf die CGU Projekte und mit TEUR 43.163 auf die CGU Service.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(10) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 162.264 (31. Dezember 2022 TEUR 161.512) bilanziert. In den ersten drei Monaten 2023 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 9.757 (31. Dezember 2022: TEUR 34.320) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiterentwicklung der Windenergieanlagen der Generation Delta sowie die Entwicklung von Elektrolyseuren. Weitere in den ersten drei Monaten 2023 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.605 (31. Dezember 2022: TEUR 26.827) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 63,51 % (31. Dezember 2022: 56,13 %).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(11) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Kaufpreistraten für Nordex H2, S.L in Höhe von TEUR 33.847 (31. Dezember 2022: TEUR 50.595), Festgeldern in Höhe von TEUR 3.110 (31. Dezember 2022: TEUR 3.154) und Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 5.609 (31. Dezember 2022: TEUR 5.511) zusammen.

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 44.655 (31. Dezember 2022: TEUR 61.429) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert.

(12) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 7.207 (31. Dezember 2022: TEUR 8.503) und Steuerforderungen in Höhe von TEUR 7.319 (31. Dezember 2022: TEUR 7.096) zusammen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

Die Steuerforderungen betreffen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

(13) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 31. März 2023 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2022: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2023	2022
Stand am 01.01.	276.380	204.447
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	10.487	58.352
In der Kapitalrücklage erfasst	711	2.995
Im sonstigen Ergebnis erfasst	-3.309	7.692
Umrechnung Fremdwährung	416	2.894
Stand am 31.03./31.12.	284.685	276.380

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf TEUR 63.599 (31. Dezember 2022: TEUR 52.466), wovon TEUR 57.603 (31. Dezember 2022: TEUR 46.553) als kurzfristig zu klassifizieren sind.

(15) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 1.282.072 (31. Dezember 2022: TEUR 1.519.269).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(16) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zugänge	31.03.2023
Gewährleistung	235.249	-18.098	-3.540	22.726	236.337
Übrige	22.101	-5.405	-125	5.803	22.373
	257.350	-23.504	-3.665	28.528	258.710

Die Rückstellungen für Gewährleistung umfassen überwiegend mögliche Risiken im Service- und Projektbereich aus Schadensfällen. Die Gewährleistung wird grundsätzlich für eine Periode von zwei Jahren nach Eigentumsübergang der Windenergieanlagen gewährt, in Einzelfällen auch für eine Periode von fünf Jahren. Die Rückstellungen für Gewährleistung enthalten dabei nur die Standardgarantie, vom Kunden zusätzlich erworbene Servicegarantien sind in den Dienstleistungsverträgen berücksichtigt.

Ansonsten beziehen sich die übrigen Rückstellungen vor allem auf weitere Projekt- und Servicrisiken, Lieferantewagnisse, Jahresabschlusskosten und Rechtsunsicherheiten.

(17) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus den Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 346.734 (31. Dezember 2022: TEUR 50.396, bedingt durch das zum 31. Dezember 2022 als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesene erste Gesellschafterdarlehen), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 16.318 (31. Dezember 2022: TEUR 24.149), Leasing in Höhe von TEUR 33.105 (31. Dezember 2022: TEUR 31.409) und Avalprovisionen in Höhe von TEUR 10.719 (31. Dezember 2022: TEUR 11.213) zusammen. Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 373.489 (31. Dezember 2022: TEUR 299.235).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 12.480 (31. Dezember 2022: TEUR 23.705).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.838 (31. Dezember 2022: TEUR 444). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(18) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 126.725 (31. Dezember 2022: TEUR 121.989) und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 55.762 (31. Dezember 2022: TEUR 55.525) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen projektbezogene nachlaufende Kosten und Personalverbindlichkeiten.

Die Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Umsatzsteuer.

(19) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Leasingverhältnissen in Höhe von TEUR 151.101 (31. Dezember 2022: TEUR 158.072) zusammen. Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Aufgrund der marktüblichen Verzinsung betragen die fortgeführten Anschaffungskosten TEUR 8.249 (31. Dezember 2022: TEUR 56.987, bedingt durch das zum 31. Dezember 2022 als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesene Gesellschafterdarlehen).

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 127 (31. Dezember 2022: TEUR 128).

(20) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.880 (31. Dezember 2022: TEUR 2.865) zusammen.

Die Steuerverbindlichkeiten bestehen gegenüber den brasilianischen Steuerbehörden.

(21) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	211.946	211.946
Kapitalrücklage	1.281.161	1.282.190
Andere Gewinnrücklagen	-10.932	-10.932
Rücklage für Cash Flow Hedges	-6.505	-14.360
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	-21	803
Fremdwährungsausgleichsposten	-120.438	-129.723
Konzernergebnisvortrag	-461.865	-461.865
Konzernergebnis ¹	-214.815	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	678.532	878.059

¹ Das Konzernergebnis zum 31.12.2022 ist nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen und Entnahme aus dem Konzernergebnisvortrag ausgewiesen und daher TEUR 0.

Zum Mitarbeiteraktienoptionsprogramm wird auf die Angaben im Kapitel zu den anteilsbasierten Vergütungsprogrammen verwiesen.

Die Rücklage für Cash Flow Hedges resultiert hauptsächlich aus den aufgrund der Wechselkursentwicklung negativen Marktwerte der Derivate für EUR/BRL und USD/BRL.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

(22) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

31.03.2023 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	3.989	0	3.989
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	3.776	0	3.776
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	63.599	0	63.599
Mitarbeiteranleihe	0	3.484	0	3.484
Gesellschafterdarlehen	0	346.734	0	346.734
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	12.607	0	12.408
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	3.838	0	3.838
31.12.2022 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	5.010	0	5.010
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	6.128	0	6.128
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	53.117	0	53.117
Unternehmensanleihe	282.289	0	0	282.289
Mitarbeiteranleihe	0	3.483	0	3.483
Gesellschafterdarlehen	0	50.396	0	50.396
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	23.833	0	23.833
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	444	0	444

Die Unternehmensanleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Die Anleihe wurde am Fälligkeitstag im Februar 2023 zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden, die Mitarbeiteranleihe und die Gesellschafterdarlehen entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(23) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

TEUR	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
Projekte	1.067.896	819.805
Service	151.826	115.652
Nicht zugeordnet	1.137	195
Intrasegment-Konsolidierung	-3.754	-2.698
	1.217.105	932.954

Die zeitbezogene Umsatzrealisierung der Projekte stellt sich wie folgt dar:

TEUR	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
Zeitpunktbezogene Projektverumsatz	408.389	270.812
Zeitraumbezogene Projektverumsatzung	659.507	548.993
	1.067.896	819.805

Die Nordex Group erzielt Umsatzerlöse aus den beiden Geschäftsfeldern Projekte und Service. Die aus den Vertragsbedingungen abgeleiteten Transaktionspreise für die Fertigung und die Veräußerung von Windkraftanlagen sowie für Serviceverträge enthalten feste und in untergeordnetem Umfang vereinzelt variable Gegenleistungen. Die geschätzten Beträge der variablen Gegenleistungen werden dabei nur in dem Umfang in die Transaktionspreise einbezogen, für den es als hochwahrscheinlich anzusehen ist, dass es bei Wegfall der Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe der variablen Beträge zu keiner wesentlichen Stornierung der Umsatzerlöse kommt. Weiterhin werden die Transaktionspreise, die als Umsatzerlöse realisiert werden, durch Zahlungen im Zusammenhang mit pauschalitem Schadensersatz und anderen Strafzahlungen in Verbindung mit Projekt- und Serviceverträgen reduziert.

Bei Projektverträgen werden die Umsatzerlöse in Abhängigkeit vom jeweiligen Vertragsumfang entweder zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode oder zeitraumbezogen über die Cost-to-Cost-Methode realisiert. Bei der Cost-to-Cost-Methode werden für die Bestimmung des Fertigstellungsgrads die entstandenen Kosten zu den geplanten Kosten ins Verhältnis gesetzt und die Umsatzerlöse entsprechend des Fertigstellungsgrads anteilig realisiert.

Umsatzerlöse für standardisierte Turbinentypen werden zeitpunktbezogen realisiert, wenn die Kontrolle über die voll funktionsfähige Turbine auf den Kunden übertragen wird. Die Kontrolle geht mit Errichtung der voll funktionsfähigen Turbine an den Kunden über. Bis zur Erreichung der zeitpunktbezogenen Verumsatzung werden die Kosten unter den Vorräten aktiviert.

Umsatzerlöse für kundenspezifische Installationen, für die es keine alternative Verwendung gibt und für die es einen einklagbaren Anspruch auf Bezahlung der erbrachten Leistung gibt, werden zeitraumbezogen realisiert.

Bei Serviceverträgen werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen anhand einer vertragstypischen Verteilung der Kosten (Schablone) auf die einzelnen Vertragsjahre verteilt. Die Ermittlung der Schablone zur Bestimmung des Realisierungsgrads der einzelnen Serviceverträge ist dabei auf Basis historischer Erfahrungswerte erfolgt. Sofern der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt, werden

Vertragsvermögenswerte aus Service aktiviert bzw. sofern die Fakturierung den Realisierungsgrad überschreitet, werden Vertragsverbindlichkeiten aus Service passiviert.

Der gestiegene Konzernumsatz ist auf die höheren Installationszahlen zurückzuführen.

(24) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR 15.741 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 193.016).

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 9.757 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 6.780) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

(25) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	819.528	763.427
Aufwendungen für bezogene Leistungen	315.169	248.718
	1.134.697	1.012.145

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Fremdleistungen und Provisionen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

(26) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/ SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Währungskursgewinne/Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 9.469 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 6.630), Leasing in Höhe von TEUR –5.884 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR –4.307), sonstigen Personalkosten in Höhe von TEUR –12.953 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR –6.435), Instandhaltung in Höhe von TEUR –10.002 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR –6.868), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR –9.600 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR –7.117) und Reisekosten in Höhe von TEUR –13.364 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR –8.602) zusammen.

(27) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
Löhne und Gehälter	120.820	105.820
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	26.414	22.177
	147.235	127.997

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	4.539	3.901	638
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.806	4.720	86
	9.345	8.621	724
Durchschnitt			
Angestellte	4.487	3.895	592
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.766	4.713	53
	9.253	8.608	645

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf den Ausbau der Produktion in Indien und Brasilien zurückzuführen. Ein gegenläufiger Effekt resultiert aus Deutschland, wo aufgrund der Beendigung der Rotorblattproduktion die Mitarbeiterzahl rückläufig ist.

(28) AUFWENDUNGEN AUS RESTRUKTURIERUNG

Die Nordex Group unterscheidet zwischen dem EBITDA und dem bereinigten EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung. Das EBITDA ergibt sich aus dem Rohergebnis abzgl. der Strukturkosten. Für das EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung sind die Aufwendungen aus Restrukturierung aus den Strukturkosten separiert worden. In der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 31. März 2023 fielen keine Kosten an, die als Restrukturierungskosten zu qualifizieren sind (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 36.871).

(29) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
Abschreibungen auf Sachanlagen	40.873	32.117
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	8.990	8.271
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	925	1.218
	50.788	41.606

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 9.672 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 6.754) für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing enthalten, die sich mit TEUR 5.215 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 4.881) auf Grundstücke und Bauten und mit TEUR 4.457 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 1.873) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verteilen.

(30) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	3	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-8
Beteiligungsergebnis	3	-8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.426	2.165
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.386	-23.240
Zinsergebnis	-46.960	-21.075
	-46.957	-21.083

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen, der revolvingierenden Konsortialkreditlinie, der Unternehmensanleihe und den Gesellschafterdarlehen. Ferner entfallen von den Zinsaufwendungen TEUR 1.811 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 913) auf Leasing.

(31) ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Tatsächliche Ertragsteuern	-12.686	-5.566
Latente Steuern	10.487	6.657
Gesamte Ertragsteuern	-2.199	1.091

(32) ERGEBNIS JE AKTIE

Unverwässert

		01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Konzernjahresfehlbetrag	TEUR	-214.815	-150.516
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	TEUR	-214.815	-150.516
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl		211.946.227	160.021.035
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	-1.01	-0.94

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -1,01 (1. Januar bis 31. März 2022: -0,94).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN

Künftige Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, die die Nordex Group eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, liegen nicht vor.

Weiterhin gibt es im Wesentlichen im Immobilienbereich Leasingverträge mit Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die jedoch als nicht hinreichend sicher betrachtet werden und die von daher nicht bilanziert sind. Die Inanspruchnahme der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen wird jedoch jährlich überprüft und bei geänderter Einschätzung bilanziell berücksichtigt.

Die Nordex Group hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 880 (31. Dezember 2022: TEUR 880), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 33,6 % (31. Dezember 2021: 33,6 %) an der Nordex SE beteiligt.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2023	31.12.2022	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Acciona Energia Chile SpA	427/-588	397/-819	1059/-150	330/-276
Acciona Energia Mexico S.r.l.	1.482/-25	1.719/-25	0/0	0/0
Acciona Energia S.A.	5.472/-5.163	5.841/-5.163	475/-383	24.680/-558
Acciona Energia Servicios Mexico S. de RL de C.V.	58.589/0	11/0	0/0	0/0
Acciona Energy Australia Global Pty. Ltd.	23.300-14.179	1.528/-23.607	64.079/0	4/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty Ltd.	3.944/0	4.473/0	247/-644	3.983/-3.650
Acciona Forwarding S.A.	12/0	29/0	3/-29	163/-6.380
Acciona S.A.	53/-346.815	0/-50.530	0/-446	0/-248
Corporaciòn Eòlica Catalana, S.L.	50.771/0	65.595/0	176/0	0
Acciona Logistica S.A.	0/-64.891	0/-66.141	0/-2.744	0
Acciona Energija d.o.o	0/-9.762	0/-8.846	0	0
Acciona Concesiones Chile SA	3.639/0	0	0	0
Acciona Energía Global, S.L.	0/-150.000	0	0	0
Übrige	1.391/-865	3.206/-1.071	23/-366	5/-278

Die Erträge sowie die damit einhergehenden Forderungen gegenüber der Corporaciòn Eòlica Catalana S.L. resultieren aus dem Verkauf der Anteile an Nordex H2 S.L. Die Verbindlichkeiten und die Aufwendungen gegenüber der Acciona Logistica S.A. resultieren aus dem ab August 2022 geleasteten Frachtschiff.

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der damit einhergehenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit der Acciona Energia S.A. und der Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd. resultieren insbesondere aus der Errichtung von Windparks in Spanien und Australien, während die Verbindlichkeit gegenüber Acciona Energia

Global, S.L. die Reservierungsgebühr für zukünftige Projekte betrifft. Die Aufwendungen und korrespondierenden Verbindlichkeiten mit der Acciona S.A. ergeben sich hingegen hauptsächlich aus den gewährten Gesellschafterdarlehen. Zum Gesellschafterdarlehen wird auf die Angaben im Kapitel zu den Finanzinstrumenten verwiesen.

Als assoziiertes Unternehmen sind die Anteile an der GN Renewable Investments S.a.r.l. (30,00 %) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2023	31.12.2022	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
GN Renewable Investments S.a.r.l.	0/0	0/0	0/0	0/0

Mit nicht konsolidierten Unternehmen bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 6.531 (31. Dezember 2022: TEUR 2.923) und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 33 (31. Dezember 2022: TEUR 773) sowie Erträge in Höhe von TEUR 29 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 7) und Aufwendungen in Höhe von TEUR 3 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 0).

KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –75.623 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR –80.906) resultiert in Höhe von TEUR –164.027 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR –108.902) aus dem Konzernverlust ohne Abschreibungen. Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Einzahlungen in Höhe von TEUR 56.966 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 22.899) ergeben. Die Einzahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 31.438 (1. Januar bis 31. März 2022: Auszahlungen TEUR –5.097).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR –39.196 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR –32.619). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 14.549 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 41.007) und in assoziierte Unternehmen in Höhe von TEUR 15.000 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 0) erfolgt. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 7.757 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 6.365) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 2.489 (1. Januar bis 31. März 2022: TEUR 2.052) und ergibt sich im Wesentlichen aus Barinanspruchnahmen von Abzweigkreditlinien innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie bei gegenläufigen Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten. Zudem wurde die Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit dem zweiten Gesellschafterdarlehen zurückgezahlt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im April gab die Nordex SE die erfolgreiche Platzierung neuer grüner Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 333 Mio. und einer Laufzeit bis zum 14. April 2030 bekannt. Die Begebung der Wandelschuldverschreibungen wurde am 14. April 2023 abgeschlossen. Der Nettoerlös aus der Begebung der Wandelschuldverschreibungen wird zur Finanzierung von nach Nordex' Green Bond Framework qualifizierten grünen Projekten verwendet.

Am 27. März 2023 hat eine außerordentliche Hauptversammlung der Nordex SE in Rostock stattgefunden, die eine Sachkapitalerhöhung durch Umwandlung von zwei Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt EUR 346,7 Mio. in Eigenkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beschlossen hat. Am 8. Mai 2023 wurden die von der Gesellschaft ausgegebenen neuen Aktien in das Handelsregister eingetragen.

Darüber hinaus sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Quartalsbericht zum 31. März 2023 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nordex SE, Rostock, im Mai 2023



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten drei Monate zum 31. März 2023 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und dass im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nordex SE, Rostock, im Mai 2023



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

Datum

12. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1)
14. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
14. November 2023	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon + 49 40 30030-1000
Telefax + 49 40 30030-1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com

Investor Relations-Team

Felix Zander
Telefon + 49 152 0902 4029

Tobias Vossberg
Telefon + 49 173 457 3633

Torben Rennemeier
Telefon + 49 1523 4617 954

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Redaktioneller Hinweis

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn teilweise aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form aufgeführt ist.

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE

Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com